

MODULKATALOG

Universität Regensburg

Stand: Wintersemester 2009/10

Inhalt

Seite Mod.-Bez. **LP** Modulname (dazugehörige Veranstaltungsarten)

Rechtswissenschaften

- 3 JUR - M 31 **8** EU und Osteuropa im Rahmen der europäischen Integration
(V + Kernkurs oder S/Ü + Tutorium)
- 5 JUR - M 32 **8** Europarecht und europäisches Verfassungsrecht
(V + S/Ü + Tutorium)

Slavische Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft

- 6 SLA - M 31 **12** Slavische Sprachwissenschaft (V mit bes. Anf. oder S/Ü + K)
- 7 SLA - M 32 **12** Slavische Literaturwissenschaft (V mit bes. Anf. oder S/Ü + K)
- 8 SLA - M 33 **12** Slavische Kulturwissenschaft (V mit bes. Anf. oder S/Ü + K)

Vergleichende Kulturwissenschaft

- 9 VKW - M 31 **8** Grundlagen der kulturvergleichenden Forschung (V + K)
- 11 VKW - M 32 **8** Kulturvergleichende Analysen I (V + K)
- 13 VKW - M 33 **12** Kulturvergleichende Analysen II (S/Ü + K)

Volkswirtschaftslehre

- 29 VWL - M 31 **8** Transformationsökonomie (V + Tutorium)
- 31 VWL - M 32 **8** Wirtschaftliche Probleme der Transformationsländer (V + S/Ü)

Geschichte Südost- und Osteuropas

- 15 GES - M 31 **8** Geschichte Osteuropas / Ostmitteleuropas I (V + K)
- 17 GES - M 32 **12** Geschichte Osteuropas / Ostmitteleuropas II (K + S/Ü)

Vergleichende Literaturwissenschaft

- 19 VL - M 3 **18** Theorien und Methoden der Vergleichenden Literaturwissenschaft
(S/Ü + K)
- 20 VL - M 32 **12** Werke und Autoren im Kontext der Literaturen (S/Ü + K)
- 21 VL - M 33 **8** Jüdische Literaturen (K oder S/Ü + VL)

V = Vorlesung

K = Kernkurs

S/Ü = Seminar [Übung]

JUR - M 31*

1. Name des Moduls: *EU und Osteuropa im Rahmen der europäischen Integration*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Rechtswissenschaften
Prof. Dr. Rainer Arnold*
3. Inhalte / Lehrziele: *Das Modul behandelt die Beziehungen der Europäischen Union zu ihren neuen Mitgliedstaaten in Mittel- und Osteuropa sowie zu den durch Kooperationsvereinbarung mit der EU verbundenen Staaten (Russische Föderation, die Ukraine und Weißrußland) in ihrer rechtlichen, ökonomischen und politischen Dimension behandelt.*
 – Vorlesungen vermitteln Überblickskenntnisse, unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes und/oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
 – Kernkurse dienen der Einführung in bestimmte Fragestellungen und Themen der Osteuropastudien und der Vermittlung von theoretischen und methodischen Kenntnissen.
 – Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand in der Kerndisziplin und fördern die selbständige wissenschaftliche Arbeit.
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *keine*
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Schwerpunktfach Jura, Ergänzungsfach Jura*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: *Einem zweiten Modul „Mittel- und Osteuropa im Rahmen der europäischen Integration“*
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Beginn mindestens einmal im Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *In einem bis maximal zwei Semestern, je nach zeitlicher Konstruktion des jeweiligen Moduls*
8. Zusammensetzung: *Abfolge beliebig*

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zu EU und Osteuropa im Rahmen der europäischen Integration (mit Klausur und/oder Hausarbeit)</i>	3	6
2	<i>Vorlesung EU und Osteuropa im Rahmen der europäischen Integration (mit mündlicher Prüfung)</i>	2	2
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	5	8

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

* 3X = Module in Masterprogrammen

JUR - M 32

1. Name des Moduls: *Europarecht und europäisches Verfassungsrecht*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Rechtswissenschaften
Prof. Dr. Rainer Arnold*
3. Inhalte / Lehrziele: *Das Modul behandelt aktuelle Themen aus dem Europarecht und im Schwerpunkt Fragen im Zusammenhang mit der Europäischen Verfassung. Der Bezug zu Mittel- und Osteuropa soll dabei besonders berücksichtigt werden.*
 – Vorlesungen vermitteln Überblickskenntnisse, unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes und/oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
 – Kernkurse dienen der Einführung in bestimmte Fragestellungen und Themen der Osteuropastudien und der Vermittlung von theoretischen und methodischen Kenntnissen.
 – Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand in der Kerndisziplin und fördern die selbständige wissenschaftliche Arbeit.
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *keine*
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Schwerpunktfach Jura, Ergänzungsfach Jura*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Beginn mindestens einmal im Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *In einem bis maximal zwei Semestern, je nach zeitlicher Konstruktion des jeweiligen Moduls*
8. Zusammensetzung: *Abfolge beliebig*

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zum Europarecht und europäischen Verfassungsrecht</i>	2	2
2	<i>Seminar [Übung] zum Europarecht und europäischen Verfassungsrecht (mit Hausarbeit)</i>	3	6
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	5	8

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

SLA - M 31

1. Name des Moduls: **Modul Slavische Sprachwissenschaft**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Slavische Philologie / Prof. Dr. Marek Nekula**
3. Inhalte / Lehrziele **Fähigkeit zur selbständigen Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden in einem ausgewählten Teilbereich der slavischen Sprachwissenschaft, Kenntnisse der Sprachgeschichte**
 – Vorlesungen vermitteln Überblickskenntnisse, unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes und/oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
 – Kernkurse dienen der Einführung in bestimmte Fragestellungen und Themen der Osteuropastudien und der Vermittlung von theoretischen und methodischen Kenntnissen.
 – Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand in der Kerndisziplin und fördern die selbständige wissenschaftliche Arbeit.
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **keine**
5. Bedingungen:
 - verwendbar in:
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: **Slavistik als Schwerpunkt- oder Ergänzungsfach**
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **im Studienjahr einmal**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **2 Semester**
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Kernkurs zur slavischen Sprachwissenschaft	3	6
2	Vorlesung (mit erweiterten Anforderungen) oder Seminar [Übung] zur slavischen Sprachwissenschaft	2	6
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	5	12

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

SLA - M 32

1. Name des Moduls: **Modul Slavische Literaturwissenschaft**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Slavische Philologie / Prof. Dr. Walter Koschmal**
3. Inhalte / Lehrziele **Vermittlung der Fähigkeit zur selbständigen Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden in einem begrenzten Teilgebiet der slavischen Literatur.**
 – Vorlesungen vermitteln Überblickskenntnisse, unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes und/oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
 – Kernkurse dienen der Einführung in bestimmte Fragestellungen und Themen der Osteuropastudien und der Vermittlung von theoretischen und methodischen Kenntnissen.
 – Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand in der Kerndisziplin und fördern die selbständige wissenschaftliche Arbeit.
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **keine**
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: **Slavistik als Schwerpunkt- oder Ergänzungsfach**
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **im Studienjahr einmal**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **2 Semester**
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Kernkurs zur slavischen Literaturwissenschaft	3	6
2	Vorlesung (mit erweiterten Anforderungen) o. Seminar [Übung] zur slavischen Literaturwissenschaft	2	6
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	5	12

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

SLA - M 33

1. Name des Moduls: **Modul Slavische Kulturwissenschaft**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Slavische Philologie / Prof. Dr. Walter Koschmal
und
Prof. Dr. Marek Nekula**
3. Inhalte / Lehrziele **Vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der slavischen Kulturwissenschaft (Geographie, Geschichte, Gesellschaft, Kunst, Literatur, Musik und Film, Politik, Recht, Wirtschaft).**
 – Vorlesungen vermitteln Überblickskenntnisse, unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes und/oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
 – Kernkurse dienen der Einführung in bestimmte Fragestellungen und Themen der Osteuropastudien und der Vermittlung von theoretischen und methodischen Kenntnissen.
 – Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand in der Kerndisziplin und fördern die selbständige wissenschaftliche Arbeit.
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **keine**
5. Bedingungen:
 - verwendbar in:
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **im Studienjahr einmal**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **2 Semester**

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Kernkurs zur slavischen Kulturwissenschaft	5	6
2	Vorlesung (mit erweiterten Anforderungen) o. Seminar [Übung] zur slavischen Kulturwissenschaft	2	6
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	5	12

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

VKW - M 31*

1. Name des Moduls: **Grundlagen der kulturvergleichenden Forschung**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Vergleichende Kulturwissenschaft
Prof. Dr. Daniel Drascek**
3. Inhalte / Lehrziele: **Einführung in die zentralen Themen, Theorien und Methoden der Kulturvergleichenden Forschung. Ausgehend von der Klärung des vielschichtigen Kulturbegriffs werden exemplarisch die zeitliche, räumliche und soziale Dimension des kulturvergleichenden Ansatzes thematisiert. Dabei kommen so unterschiedliche Aspekte zur Sprache wie Romantische Paradigmen, Kontinuitätsproblematik, Identitätskonzepte, Interkulturelle Kommunikation, Globalisierung-Regionalisierung und postmoderne Theorieansätze.**
 – Vorlesungen vermitteln Überblickskenntnisse, unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes und/oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
 – Kernkurse dienen der Einführung in bestimmte Fragestellungen und Themen der Osteuropastudien und der Vermittlung von theoretischen und methodischen Kenntnissen.
 – Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand in der Kerndisziplin und fördern die selbständige wissenschaftliche Arbeit.
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *keine*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
 5. Bedingungen:
 - verwendbar in: **Ergänzungsfach Vergleichende Kulturwissenschaft**
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: **einem zweiten Modul „Kulturvergleichende Analysen“**
 6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **Beginn mindestens einmal im Studienjahr**
 7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **In einem bis maximal zwei Semestern, je nach zeitlicher Konstruktion des jeweiligen Moduls**
 8. Zusammensetzung: **bfolge beliebig**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Vorlesung oder Seminar [Übung] mit reduzierter Anforderung	2	2
2	Kernkurs oder Seminar [Übung] mit Hausarbeit	3	6
	Es muß eine Vorlesung oder ein Kernkurs belegt werden.		
	B Wahlbereich		
3			
	Summe aus dem Pflichtbereich	5	8

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

* 3X = Module in Masterprogrammen

VKW - M 32

1. Name des Moduls: *Kulturvergleichende Analysen*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Vergleichende Kulturwissenschaft
Prof. Dr. Daniel Drascek*
3. Inhalte / Lehrziele: *An ausgewählten Themenfeldern werden Methoden und Theorien der kulturvergleichenden Forschung exemplarisch in ihren historischen und gegenwärtigen Bezügen vermittelt. Dabei stehen Fragen des Kulturkontakts, des Kulturaustauschs und der Kulturvermittlung in den Transformationsgesellschaften im Vordergrund.*
 – Vorlesungen vermitteln Überblickskenntnisse, unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes und/oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
 – Kernkurse dienen der Einführung in bestimmte Fragestellungen und Themen der Osteuropastudien und der Vermittlung von theoretischen und methodischen Kenntnissen.
 – Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand in der Kerndisziplin und fördern die selbständige wissenschaftliche Arbeit.
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *keine*
5. Bedingungen:
- verwendbar in:
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: *Einem zweiten Modul „Kulturvergleichende Analysen“*
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Beginn mindestens einmal im Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *In einem bis maximal zwei Semestern, je nach zeitlicher Konstruktion des jeweiligen Moduls*
8. Zusammensetzung: *Abfolge beliebig*

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Kernkurs oder Seminar [Übung] mit Hausarbeit zum Thema kulturvergleichenden Analysen</i>	3	6
2	<i>Vorlesung oder Seminar [Übung] mit reduzierter Anforderung zum Thema kulturvergleichenden Analysen</i>	2	2
	Es muß eine Vorlesung oder ein Kernkurs belegt werden.		
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	5	8

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

VKW - M 33

1. Name des Moduls: *Kulturvergleichende Analysen*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Vergleichende Kulturwissenschaft
Prof. Dr. Daniel Drascek*
3. Inhalte / Lehrziele: *An ausgewählten Themenfeldern werden Methoden und Theorien der kulturvergleichenden Forschung exemplarisch in ihren historischen und gegenwärtigen Bezügen vermittelt. Dabei stehen Fragen des Kulturkontakts, des Kulturaustauschs und der Kulturvermittlung in den Transformationsgesellschaften im Vordergrund.*
 – Kernkurse dienen der Einführung in bestimmte Fragestellungen und Themen der Osteuropastudien und der Vermittlung von theoretischen und methodischen Kenntnissen.
 – Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand in der Kerndisziplin und fördern die selbständige wissenschaftliche Arbeit.
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *keine*
5. Bedingungen:
 - verwendbar in:
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: *Einem zweiten Modul „Kulturvergleichende Analysen“*
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Beginn mindestens einmal im Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *In einem bis maximal zwei Semestern, je nach zeitlicher Konstruktion des jeweiligen Moduls*
8. Zusammensetzung: *Abfolge beliebig*

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Kernkurs zum Thema kulturvergleichenden Analysen</i>	3	6
2	<i>Seminar [Übung] zum Thema kulturvergleichenden Analysen</i>	2	2
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	5	8

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

VWL – M 31*

1. Name des Moduls: *Transformationsökonomie*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Volkswirtschaftslehre*
Prof. Dr. Monika Schnitzer; Prof. Dr. Jarko Fidrmuc
3. Inhalte / Lehrziele: **Einführung in die–Transformationsökonomie anhand eines übergeordneten Themas mit Osteuropa-Schwerpunkt. Themenschwerpunkte der Transformationsökonomie sind Reformstrategien, Außenhandelsstrategien, Privatisierung und Restrukturierung von Unternehmen, Organisation von Märkten, Institutionen und Rechtssystem, Wettbewerbsfragen und Kapitalmarktfragen. Die Fragen werden jeweils bezogen auf die besondere Situation der Transformationsökonomien betrachtet.**
– Vorlesungen vermitteln Überblickskenntnisse, unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes und/oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
– Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand in der Kerndisziplin und fördern die selbständige wissenschaftliche Arbeit; Auswertung der Fachliteratur; Vorstellung zentraler Texte; Interpretation ausgewählter Texte.
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *keine*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Ergänzungsfach Volkswirtschaftslehre*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Beginn einmal im Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *In einem bis maximal zwei Semestern, je nach Konstruktion des jeweiligen Moduls*
8. Zusammensetzung: *Abfolge beliebig*

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung zur Transformationsökonomie mit Osteuropa-Schwerpunkt</i>	3	
2	<i>Tutorium</i>	4	
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	7	8

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

VWL – M 32

1. Name des Moduls: **Wirtschaftliche Probleme der Transformationsländer**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Volkswirtschaftslehre
Prof. Dr. Monika Schnitzer; Prof. Dr. Jarko Fidrmuc**
3. Inhalte / Lehrziele: **Einführung in die wirtschaftlichen Probleme der Transformationsländer.
Themenschwerpunkte der wirtschaftlichen Probleme der Transformationsländer sind Außenhandel, Internationale Kapitalströme und Währungssysteme. Die Fragen werden jeweils bezogen auf die besondere Situation der Transformationsökonomien betrachtet.**
– Vorlesungen vermitteln Überblickskenntnisse, unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes und/oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
– Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand in der Kerndisziplin und fördern die selbständige wissenschaftliche Arbeit; Auswertung der Fachliteratur; Vorstellung zentraler Texte; Interpretation ausgewählter Texte.
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art **keine**
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **keine**
5. Bedingungen:
- verwendbar in: **Ergänzungsfach Volkswirtschaftslehre**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **Beginn einmal im Studienjahr**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **In einem bis maximal zwei Semestern, je nach zeitlicher Konstruktion des jeweiligen Moduls**
8. Zusammensetzung: **Abfolge beliebig**

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Vorlesung zu wirtschaftlichen Problemen der Transformationsländer	5	8
2	Seminar [Übung] zu wirtschaftlichen Problemen der Transformationsländer		
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	5	8

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

GES - M 31*

1. Name des Moduls: *Geschichte Osteuropas / Südosteuropas / Ostmitteleuropas I*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Geschichte Südost- und Osteuropas
Prof. Dr. Ulf Brunnbauer*
3. Inhalte / Lehrziele: *Die Lehrveranstaltungen im Fach Geschichte stellen den historischen Wandel im östlichen und südöstlichen Europa dar und arbeiten die historischen Dimensionen gegenwärtiger Problemlagen heraus. Der zeitliche Horizont reicht vom 14. Jh. bis in die Gegenwart, mit einem Fokus auf die Zeit seit dem 18. Jh. Ein Schwerpunkt liegt auf der Analyse der imperialen und nationalen Ordnungsprinzipien im östlichen und südöstlichen Europa. Es geht darum, die geschichtliche Entwicklung und Interaktion von imperialen, nationalen, religiösen und regionalen Identitäten verständlich zu machen und damit auch einen Beitrag zum besseren Verständnis der heutigen Situation zu leisten. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Sozial- und Kulturgeschichte Ost- und Südosteuropas. Den dritten Schwerpunkt stellt die Beschäftigung mit der Zeitgeschichte dar, wobei sowohl der Realsozialismus als auch der Zweite Weltkrieg und seine Folgen im östlichen und südöstlichen Europa eingehend behandelt werden.*
- Vorlesungen vermitteln unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes Überblickskenntnisse und/oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
 - Kernkurse dienen der Einführung in bestimmte Fragestellungen und Themen der Osteuropastudien und der Vermittlung von theoretischen und methodischen Kenntnissen.
 - Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand in der Kerndisziplin anhand ausgewählter Themen und fördern die selbständige wissenschaftliche Arbeit.
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *keine*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Schwerpunktfach Geschichte; Ergänzungsfach Geschichte*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Beginn mindestens einmal im Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *In einem bis maximal zwei Semestern, je nach zeitlicher Konstruktion des jeweiligen Moduls*
8. Zusammensetzung: *Abfolge beliebig*

* 3X = Module in Masterprogrammen

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Kernkurs zur Geschichte Ost-/Südost-/Ostmitteleuropas</i>	3	6
2	<i>Vorlesung zur Geschichte Ost-/Südost-/Ostmitteleuropas</i>	2	2
	Äquivalenz:		
3	<i>statt Kernkurs: Seminar [Übung] zur Geschichte Ost-/ Südost-/ Ostmitteleuropas mit Referat und Hausarbeit</i>	3	6
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	5	8

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

GES - M 32

1. Name des Moduls: *Geschichte Osteuropas / Südosteuropas / Ostmitteleuropas II*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Geschichte Südost- und Osteuropas
Prof. Dr. Ulf Brunnbauer*
3. Inhalte / Lehrziele: *Die Lehrveranstaltungen im Fach Geschichte stellen den historischen Wandel im östlichen und südöstlichen Europa dar und arbeiten die historischen Dimensionen gegenwärtiger Problemlagen heraus. Der zeitliche Horizont reicht vom 14. Jh. bis in die Gegenwart, mit einem Fokus auf die Zeit seit dem 18. Jh. Ein Schwerpunkt liegt auf der Analyse der imperialen und nationalen Ordnungsprinzipien im östlichen und südöstlichen Europa. Es geht darum, die geschichtliche Entwicklung und Interaktion von imperialen, nationalen, religiösen und regionalen Identitäten verständlich zu machen und damit auch einen Beitrag zum besseren Verständnis der heutigen Situation zu leisten. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Sozial- und Kulturgeschichte Ost- und Südosteuropas. Den dritten Schwerpunkt stellt die Beschäftigung mit der Zeitgeschichte dar, wobei sowohl der Realsozialismus als auch der Zweite Weltkrieg und seine Folgen im östlichen und südöstlichen Europa eingehend behandelt werden.*
- Vorlesungen vermitteln unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes Überblickskenntnisse und/oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
 - Kernkurse dienen der Einführung in bestimmte Fragestellungen und Themen der Osteuropastudien und der Vermittlung von theoretischen und methodischen Kenntnissen.
 - Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand in der Kerndisziplin anhand ausgewählter Themen und fördern die selbständige wissenschaftliche Arbeit.
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *keine*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Schwerpunktfach Geschichte; Ergänzungsfach Geschichte*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Beginn mindestens einmal im Studienjahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *In einem bis maximal zwei Semestern, je nach zeitlicher Konstruktion des jeweiligen Moduls*
8. Zusammensetzung: *Abfolge beliebig*

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Kernkurs zur Geschichte Ost-/Südost-/Ostmitteleuropas</i>	3	6
2	<i>Seminar [Übung] zur Geschichte Ost-/Südost-/Ostmitteleuropas</i>	2	6
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	5	12

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

VL - M 31

1. Name des Moduls: *Theorien und Methoden der Vergleichenden Literaturwissenschaft*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Vergleichende Literaturwissenschaft / Prof. Dr. Dorothee Gelhard*
3. Inhalte / Lehrziele *Einführung und Vertiefung in literaturtheoretische Grundfragen. Anleitung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit mittels theoretischer Konzepte und Modelle, die im Umgang mit literarischen Texten kritisch überprüft werden.*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *B.A.*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *Keine*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Schwerpunktfach Vergleichende Literaturwissenschaft; Ergänzungsfach Vergleichende Literaturwissenschaft*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *Jedes WS*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *Zwei Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Seminar [Übung] mit reduzierter Anforderung über Grundbegriffe der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft</i>	2	2
2	<i>Kernkurs oder Seminar [Übung] oder Vorlesung (Referat und Hausarbeit) über Literaturtheorie</i>	2	6
3			
	Summe	4	8

VL - M 32

1. Name des Moduls: **Werke und Autoren im Kontext der Literaturen**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Vergleichende Literaturwissenschaft / Prof. Dr. Dorothee Gelhard**
3. Inhalte / Lehrziele **Vergleichende Betrachtung paradigmatischer Texte der Literaturen. Vertiefung des historischen Wissens über Literatur in transnationaler Hinsicht und Vermittlung spezifisch komparatistischer Analyseverfahren**
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art **B.A.**
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: **Keine**
5. Bedingungen:
- verwendbar in: **Schwerpunktfach Vergleichende Literaturwissenschaft; Ergänzungsfach Vergleichende Literaturwissenschaft**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten **Pro Semester mindestens eine Veranstaltung**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **Zwei Semester**
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Kernkurs oder Seminar [Übung] (mit Referat und Hausarbeit)	2	6
2	Vorlesung oder Seminar [Übung] (mit Referat und Essay)	2	6
	Summe	4	12

VL - M 33

1. Name des Moduls: ***Jüdische Literaturen***
2. Fachgebiet / Verantwortlich: ***Vergleichende Literaturwissenschaft / Prof. Dr. Dorothee Gelhard***
3. Inhalte / Lehrziele: ***Vermittlung jüdischer Literaturen, jüdische und nicht-jüdische Beziehungen in den Literaturen und Kulturen***
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art: ***B.A.***
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: ***Keine***
5. Bedingungen:
- verwendbar in: ***Schwerpunktfach Vergleichende Literaturwissenschaft; Ergänzungsfach Vergleichende Literaturwissenschaft***
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten: ***Jedes Semester***
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?: ***Zwei Semester***
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
1	<i>Kernkurs oder Seminar [Übung] (mit Hausarbeit)</i>	<i>2</i>	<i>6</i>
2	<i>Vorlesung oder Seminar [Übung] (mit reduzierter Anforderung)</i>	<i>2</i>	<i>2</i>
	<i>Summe</i>	<i>4</i>	<i>8</i>